

Neuer Hauptsitz der Europäischen Zentralbank

Futuristische Architektur und fließende Parkanlagen am Mainufer

Ein neues Wahrzeichen prägt die Frankfurter Skyline und auch das Mainufer ringsum erblüht in attraktivem Grün.

Auf dem Gelände der ehemaligen Grossmarkthalle in Frankfurt eröffnete die Europäische Zentralbank 2015 nach 7 Jahren Bauzeit ihren neuen, modernen Hauptsitz.

Neben dem majestätischen Doppelturm, konzipiert vom Wiener Architekturbüro Coop Himmelb(l)au, wird das Areal geprägt durch die denkmalgeschützte Markthalle und andere historische Bauwerke im Umfeld, sowie durch das angrenzende Mainufer. Die Gestaltung der Aussenanlagen bildet einen kontinuierlichen Übergang vom umliegenden Parkareal zum EZB-Gelände. Der Zugang auf das Gelände der EZB bleibt allerdings durch ein strenges Sicherheitskonzept verwehrt. Damit das Areal jedoch nicht als hermetisch abgeriegelte Festung sondern in erster Linie als Parklandschaft wahrgenommen wird, wurden die Mauern und Zäune versetzt im Park implementiert.

Der Main formte als landschaftliches Element die fließende Gestaltung der Parkanlage mit ihrer stilisierten Auenlandschaft. Auch die Mauerbegrenzung eines Spielplatzes mit der BURRI02 Endlosbank folgen diesem Konzept. Die Lattierung der Bank wurde entsprechend den Radien der vorgegebenen Betonmauer gebogen. Dabei gleicht keine Latte der anderen, da Längen und Radien individuell ausgeprägt sind. Um eine exakte Fertigung sicherzustellen, wurde die Mauer mittels Laser millimetergenau vermessen, um Schrumpfungen des Betons oder auch Nähte aufzunehmen beziehungsweise in die Abschnittslängen zu integrieren.

